

Aktuelle Informationen aus unserer Schule für Eltern, Lehrer und Schüler



Das GOA kann sich über neue Schulkleidung freuen, die sich gerade bei unseren jüngeren SchülerInnen großer Beliebtheit erfreut. Mehr dazu auf Seite 2.

Die Schulleitung informiert

Der Sturm Xaver ist auch am GOA nicht ganz spurlos vorübergegangen. Das Adventskonzert, das am Freitag, den 6.12. stattfinden sollte, mussten wir wegen unsicherer Wetterlage und wegen ausgefallene Proben infolge der Wetterlage absagen. Es konnte aber am Montag, den 16.12.2013 nachgeholt werden. Das Ehemaligen-Kaffeetrinken, das an demselben Tag stattfinden sollte, musste dagegen ganz abgesagt werden. In vier Arbeitsgruppen wird zur Zeit an vielen Bereichen der Schulentwicklung gearbeitet.

Die Projektgruppe „Leitbild“ hat ihre Umfrage abgeschlossen und wertet sie aus. Zugleich entstehen erste Grundzüge des Leitbildes.

Die Mediengruppe entwickelt ein neues Mediencurriculum sowie neue Richtlinien mit dem Umgang neuer Medien in der Schule. Eine dritte Gruppe befasst sich mit dem Thema „Kabinettsystem“. Diese Gruppe untersucht die Möglichkeiten, Rahmenbedingungen sowie Vor- und Nachteile, in Zukunft Lehrern einen festen Raum zuzuweisen, in den die Schüler zum Unterricht gehen. Die Klassen haben in diesem System keinen festen Klassenraum mehr. Eine vierte Gruppe befasst sich mit dem Thema „Klassenreisen“ und entwirft ein

neues Konzept für Klassenreisen, Sprachreisen und Austauschprogramme für die Klassen 5 – 10 am GOA.

Wir werden aus allen vier Arbeitsgruppen berichten, sobald in den Gruppen erste Konzeptionen erarbeitet worden sind.

Die erste große Arbeitsphase des Schuljahres liegt hinter uns und alle freuen sich auf die wohlverdienten Ferien.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Ihr Volker Stockstrom



In dieser Ausgabe:

Mitteilungen der Schulleitung	1
mint:pink	1
Jugend debattiert	2
Gastfamilie gesucht	2
Lesung	2
Schulkleidung	2
Bibliothek aktuell	3
Spendenaufruf	3
Neues aus der Cafeteria	3
Der Elternrat informiert	4
Schulwegsicherheit	4

mint:pink - oder wie bekommt man mindestens fünf Mädchen in naturwissenschaftliche Profile?

Wir leben zwar im 21. Jahrhundert, doch trotzdem gibt es noch das Vorurteil, dass Mädchen nichts von den Mint-Fächern (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) verstehen.

Um dieses Vorurteil zu entkräften, gibt es das Projekt mint:pink, von der Initiative „Fünf-Mädchen-im-NAT-Profil“, bei dem Mädchen die Türen von Firmen und Universitäten geöffnet werden. Dort können sie sich alles mint-Bezogene ansehen und näher untersuchen.

Bei der Auftaktveranstaltung am Montag, den 2.12.13, wurde uns mint:pink Mädchen erzählt, was uns erwartet und was uns die Mint-Fächer bringen.

Außerdem wurde uns gesagt, wir sollten die Mint-Fächer auf keinen Fall aufgeben - auch wenn wir das einzige Mädchen im Kurs sein sollten, denn genau diese Tatsache soll mit dem Projekt geändert werden.

Maria Kirchmann und Nadia Kokaly

Samstagsunterricht am GOA?! Nein, das ist „Jugend debattiert“.

Eine solche Frage mag irritieren. Doch keine Angst, hier geht es nicht um ein Horrorszenario für Schüler (und Lehrer!), sondern um mögliche Fragen für den Wettbewerb „Jugend debattiert“:

Im Mittelpunkt dieses Wettbewerbs stehen Ausdruckskraft, Rhetorik und Überzeugungsfähigkeit, und das Beste ist – all das kann man lernen.

Wie das gehen soll? Ganz einfach: In einer Pro- und Kontradebatte werden Eingangsstatements vorgetragen, Argumente ausgetauscht, Schlussplädoyers gehalten und am Ende von einer Jury bewertet. Diese rhetorische Schulung ist nicht nur für den Unterricht, sondern auch für das spätere Berufsleben wichtig. Das ist Denksport für den Kopf und die beste Methode, unsere Sprache effektiv und schlagfertig zu nutzen.

Was in englischen und amerikanischen Schulen schon lange Tradition ist, kann auch schon am GOA auf einige Jahre zurückblicken: Diese friedliche Streitkultur findet zunächst auf Schulebene statt, soll aber letztlich im großen deutschlandweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“ enden.

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten haben im vergangenen Schuljahr mehr als 55.000 SchülerInnen und 6.200 Lehrkräfte an 870 Schulen in 128 Regionalverbänden teilgenommen. Unsere Schule ist eine davon. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf viele Debattanten. Bei Fragen könnt Ihr Euch an Christian Kroll oder Hanna Kubik wenden. Ein Intensivtraining folgt in Kürze.

Hanna Kubik

Der Schulverein informiert...

Das Angebot an GOA-Schulkleidung wird noch vielfältiger und bunter. Mit einem neuen Lieferanten können wir jetzt T-Shirts, Polohemden, Kapuzenjacken, Kapuzenpullis, Fleece, Regenjacken gefüttert und ungefütert, Mützen und Sporttaschen in vielen Farben offerieren. Dazu kann auch jeweils das GOALogo farblich abgestimmt werden. Die Kleidung kann in allen Größen für Schüler, Lehrer und Eltern bestellt werden. Die Lieferzeit beträgt 7 bis 10 Tage. Bestellzettel sind zurzeit nur in der Bi-

bliothek bei Frau Schlamp am Dienstag und Donnerstag während der Bibliotheksöffnungszeiten erhältlich. Dort können auch Muster der neuen Schulkleidung eingesehen werden. In den nächsten GOAnews werden wir die Bekleidung ausführlicher vorstellen. Am Adventskonzert kann alles auch angesehen, probiert und bestellt werden. Eine Bestellmöglichkeit über die Homepage des GOA ist in Planung.

Rudolf Heinze

Gastfamilie gesucht...

Für ein 16 Jahre altes Mädchen aus der französischen Schweiz, das für ein Jahr in Deutschland auf ein Gymnasium gehen möchte.

Sie liest gern, lernt die Fremdsprachen Deutsch, Italienisch und Englisch, ist sportlich und eine große Pferdenärrin.

Sie sucht eine nette Familie, die sie aufnehmen würde, wobei es nicht unbedingt eine altersgemäße Übereinstimmung mit dem Gastkind geben muss. Nähere Informationen (es gibt einen Brief dieses Mädchens mit Foto) bei Frau Roth.

Marion Roth

Lesung von Marie-Thérèse Schins am GOA

Am 12.09.13 bekamen wir eine Vorlesung von Frau Schins, die uns ihr Buch „Akhil Kakerlake und Neena Stinkefisch“ vorstellte, das in Indien spielt. Sie erklärte uns, dass sie schon öfter in Indien gewesen ist und es Akhil und Neena wirklich gibt. Die Geschichte ist also eine wahre Geschichte, Frau Schins hat nur die beiden Geschichten der Kinder zu einer Geschichte zusammengefasst.

Frau Schins hat bei ihren Reisen nach Indien bei mehreren Projekten mitgemacht und z. B. mitgeholfen, dass in einer indischen Schule Toiletten gebaut worden sind.

Auf dem Smartboard wurden uns Bilder gezeigt von der Schule, wie sie vorher und nachher aussah, sowie Fotos von indischen Hausbooten, einer indischen Braut oder auch viele schöne Fotos, auf denen es um die indische Religion ging. Auch Gegenstände zum Angucken hatte Frau Schins mitgebracht: eine Figur des Gottes Gane-

sha, einen Gong, eine Schale, mit der Reis gesäubert wird, und indische Kleidung.

Am Ende der Lesung bekam jeder Schüler ein Lesezeichen. Wir fanden es schön, dass Frau Schins uns die indische Kultur nahe gebracht hat.

Lisa-Marie aus der 6a

Am Donnerstag, den 12.09.13, war die Autorin Marie-Thérèse Schins bei uns, der 6a.

Sie hat uns 90 Minuten von ihren Reisen erzählt und aus ihrem Buch „Akhil Kakerlake und Neena Stinkefisch“ vorgelesen. Vorher hatten wir schon zwei Kapitel aus dem Buch im Deutschunterricht gelesen.

Es geht um zwei Kinder in Indien: Neena und Akhil, die beide 11 Jahre alt sind. Neena wohnt mit ihren Eltern und ihrer Oma in einer Hütte am Meer. Ihre Eltern müssen hart arbeiten. Der Vater ist Muschelpflücker, er kann ohne ein Sauerstoffgerät bis zu 20m tief tauchen. Die Mutter und die Oma sortieren die Muscheln und verkaufen sie an Touristen. Neena möchte auch Muscheltaucherin werden, doch das ist in Indien für ein Mädchen unvorstellbar. Akhil lebt in einem anderen Dorf. Sein Vater ist Kokosnusspflücker.

Frau Schins hat uns erzählt, dass es Neena und Akhil wirklich gibt. Von dem Verkaufserlös des Buches baut sie in Indien Schulen bzw. hilft, dass diese sauberer werden. Sie hat uns auch Sachen aus Indien gezeigt: Tücher, Geldscheine, eine Figur, eine Babykokosnuss und vieles mehr.

Die Lesung von Frau Schins war sehr interessant, denn es wurde uns nicht nur die wahre Geschichte von Neena und Akhil nahe gebracht, sondern auch ein Stück Indien. Zudem ist es sehr ermutigend, zu erkennen, dass auch ein einzelner Mensch unsere Welt ein Stückchen besser machen kann.

Man darf nur nicht wegschauen! Vielen Dank, Frau Schins, für alles, was sie uns mit dieser Lesung vermittelt haben!

Sean-Philip aus der 6a



Marie-Thérèse Schins bereichert mit ihrer Lesung den Deutschunterricht der Klasse 6a und bringt einen Hauch von Indien ans GOA

Spenden für die Opfer des Tayfun Haiyan



Dies sind nur einige der SchülerInnen aus dem bilingualen Profil, die sich gemeinsam mit dem Schülerrat für die Opfer des Tayfuns Haiyan auf den Philippinen einsetzen. Hinten von links nach rechts: Conlin Hillert, Elias Leppert, Frederik Gniffke, Simon Rudat, Charlotte Radtke, Alina Gagu, vorn von links nach rechts: Paula Kiel, Alicia Büll

Liebe Lehrer, liebe Eltern, liebe Schüler,
am 7. November traf der Taifun Haiyan mit Windgeschwindigkeiten von um die 300 km/h auf die Philippinen. Er zerstörte Häuser und Versorgung, Straßen wurden überflutet, und er forderte Menschenleben - mittlerweile gehen die Behörden von mehr als 5000 Toten aus.

In Tacloban, der einzigen Stadt mit Flughafen, konnte schnell mit Soforthilfe begonnen werden und inzwischen wurden dort auch größere Fortschritte gemacht. In anderen Gebieten ist die Lage allerdings nach wie vor katastrophal. Den Überlebenden mangelt es an sauberem Wasser, Nahrung, Unterkunft und medizinischer Versorgung, es besteht andauernde Gefahr von Unruhen, Chaos und dem Ausbruch von Seuchen.

Bitte, liebe Eltern und Schüler des GOA, zeigen Sie sich solidarisch mit den Menschen in anderen Teilen der Welt, die nicht das Privileg eines modernen Katastrophenschutzes und einer soliden Infrastruktur genießen können und die daher nach dem Wirbelsturm in Lebensgefahr sind. Diese Menschen brauchen unsere Hilfe.

Sie können helfen, indem Sie an eine der unten genannten Organisationen spenden; des Weiteren gab es ab dem 3. Dezem-

ber einen Stand in der Pausenhalle, wo gespendet werden konnte.
Jeder Euro zählt, daher spenden Sie bitte an:

Konto 92 92
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00
 Stichwort: ARD / Taifun

www.spendenkonto-nothilfe.de
 Eine gemeinsame Aktion von "Aktion Deutschland hilft" und "Bündnis Entwicklung hilft"

oder

Spendenkonto 300 000
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00
 Stichwort: Taifun
 UNICEF

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit!

Für das Schulsprecherteam und das bilinguale Profil der S1

Conlin Hillert

Bibliothek aktuell:

Für den Fachbereich Naturwissenschaften: Christoph Drösser: "Stimmt`s? - Das große Buch der modernen Legenden" Der Wissenschaftsjournalist C. Drösser hat die originellsten und skurrilsten Fragen an ihn als Kolumnist der ZEIT zu vorliegendem Buch zusammengefasst. Hartnäckig halten sich Aussagen wie: "Backpulver hilft gegen Ameisen", "Salz - von einem Löffel stirbt man", "Schokolade macht Pickel", etc..
 Stimmt`s? Lest nach!

das Bibliotheksteam

Neues aus der Cafeteria...

Zum Jahr 2014 werden wir das Getränkesortiment etwas erweitern bzw. verändern!

Da der Getränkelieferant seine Preise erhöht hat, müssen wir die Getränkepreise anpassen und somit um zehn Cent erhöhen.

Wie auch in den vergangenen Jahren ist es uns erneut gelungen, einen Tannenbaum in der Pausenhalle aufzustellen, der nun vorweihnachtliche Stimmung verbreitet.

Die Koch-AG wird ab dem Januar 2014 von Frau Kriege und Frau Müller ehrenamtlich übernommen. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Mütter oder auch gern Oberstufenschüler aus unterschiedlichen Nationalitäten bereit erklärten, Gerichte aus ihrem Land mit den Kindern zu kochen.

Die Koch-AG findet immer am Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr statt.

Die Kontaktaufnahme kann gerne durch das Schulbüro erfolgen oder über die Email:

cafeteria@gymnasium-oberalster.de

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht das Cafeteria-Team

„Sein Kind in die Schule zu fahren ist gefährlicher, als es selbst gehen zu lassen“.

Dieser Satz findet sich ausgerechnet auf der Webseite des ADAC (www.adac.de), der sicher nicht für eine autofeindliche Haltung bekannt ist.

Der Automobilclub hat eine wissenschaftliche Studie der Bergischen Universität Wuppertal veranlasst, die zu dem Ergebnis kommt, dass „Elterntaxis“ Schulkinder erheblich gefährden. Ursachen sind in vielen Fällen regelwidriges Anhalten und riskantes Verhalten (Wendemanöver) von Eltern. Des Weiteren geht die selbständige Mobilität von Schulkindern immer stärker verloren. Viele Medien haben diese Nachricht aufgegriffen, so jetzt auch die GOA-News!

Als Radfahrer erlebt man solche Gefahrenmomente auch in der unmittelbaren Umgebung des GOA zu bestimmten Zeiten morgens hautnah. Große Autos kurven durch enge Straßen, halten teilweise unvorhersehbar (fehlender Blinkereinsatz) nach Belieben und fahren auch ebenso überraschend wieder los, manche Fahrerinnen und Fahrer lassen nicht in allen Fällen den nötigen Blick für die anderen Verkehrsteilnehmer erkennen, Personen steigen nicht nur zur Bürgersteigseite aus.

Liebe Eltern, ich stelle die Situation absichtlich überspitzt dar; natürlich verhalten sich nicht alle von Ihnen wie beschrieben! Aber durch die hohe Dichte von „Elterntaxis“ kann man jeden Morgen kritische Einzelfälle beobachten. Im Interesse Ihrer eigenen und der anderen Schulkinder: Organisieren Sie bitte den Schulweg anders als durch Autofahrten, fördern Sie die Selbständig-

keit – und damit die Lebenstauglichkeit – Ihrer Kinder. Lassen Sie diese zu Fuß gehen, öffentliche Verkehrsmittel benutzen oder mit einem (verkehrssicheren!) Fahrrad zur Schule kommen. Engagieren Sie sich als verantwortungsbewusste Eltern und organisieren Sie z.B. die vom ADAC empfohlenen Hol- und Bringzonen, wenn sich die Elterntaxifahrt denn in bestimmten Fällen gar nicht vermeiden lässt (solche Zonen sollten sich in gebührendem Abstand von der Schule befinden).

Beeinträchtigt wird die Sicherheit insgesamt leider zusätzlich dadurch, dass eine hohe Autodichte auf ein nachlässiges Verhalten vieler radfahrender Kinder trifft. Diese nutzen recht beliebig Fußweg oder Straße und wechseln auch oft zwischen beiden unvermittelt. In vielen Fällen nutzen sie auch gern nebeneinander fahrend die volle Breite der Straße aus.

In der vor der Tür stehenden Wintersaison wird sich vermutlich leider wieder – wie in den vergangenen Jahren – herausstellen, dass mit Licht fahren wohl entweder „uncool“ ist oder mangels funktionierender Technik auch gar nicht möglich. Manchmal fragt man sich, ob alle Eltern eigentlich über den Zustand der Räder ihrer Sprösslinge oder über deren Fahrverhalten ausreichend informiert sind.

Ich bin natürlich froh, dass trotz hohem Gefahrenpotenzial offenbar kaum Unfälle zu verzeichnen sind. Aber müssen wir es wirklich darauf ankommen lassen?

*Reinhard Müller
(Sicherheitsbeauftragter am GOA)*

Betriebspraktikum 2015

für 2015 gelten die folgenden
Praktikumstermine:

Klasse 9: 07.01.-23.01.2015

Klasse 10: 07.01.-16.01.2015



Informationen aus der Schule für Eltern, Lehrer und Schüler

Gymnasium Oberalster

Alsterredder 26

22395 Hamburg

Telefon 600 00 30

Fax 600 00 310

Email: kubik@gymnasium-oberalster.de

www.gymnasium-oberalster.de

Elternrat-Email: elternrat@gymnasium-oberalster.de

Redaktion:

Hanna Kubik, Katharina Radtke

Layout:

Hanna Kubik

Herausgeber:

Volker Stockstrom

Der Elternrat informiert...

Wie sehen Schüler, Lehrer, Eltern das GOA, was erwarten sie, wohin soll es gehen?

Diese und andere Fragen werden in der Leitbild-AG diskutiert, deren Zielsetzung und Vorgehensweise im Elternrat von Herrn Stockstrom vorgestellt wurden. Herr Iser präsentierte den aktuellen Sachstand der Medien-AG, die sich mit der Nutzung digitaler Medien im schulischen Alltag des GOA befasst und ein umfassendes Mediencurriculum entwickeln wird. In beiden Arbeitsgruppen arbeiten neben Lehrern und Schülern auch Vertreter des Elternrats mit. Anfang nächsten Jahres wird eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Klassenreisen ihre Arbeit aufnehmen – ebenfalls mit Beteiligung des Elternrats. Die bereits laufende AG zum Kabinettssystem (eine andere Form der Raumverteilung) wird ihre Zwischenergebnisse im Januar dem Elternrat vorstellen. Ein weiterer Themenschwerpunkt im Elternrat waren die Veranstaltungen zur Anmelde-

2014 für die jetzigen Viertklässler. Neben der Planung der Veranstaltungen im Januar wurde lebhaft diskutiert, mit welchen Aktionen andere Schulen zwischenzeitlich um die Viertklässler werben und was wir als Eltern sinnvoll und angemessen finden. Die sehr gut besuchten Marktstände in der Schule Duvenstedter Markt und Strenge haben wir wie in jedem Jahr unterstützt und viele gute Gespräche mit interessierten Eltern geführt.

Dem Schulsprecherteam, das sich in der letzten Elternratssitzung mit seinen Ideen und Plänen vorgestellt hat, wünschen wir gutes Gelingen bei der Umsetzung.

Veranstaltungsmäßig haben wir im November wieder zwei medienpädagogische Elternabende über Handy/Multimedia und Soziale Netzwerke für die 5. bis 7. Klassen durchgeführt, die gut angenommen wurden. Ein weiterer Abend zum Thema „Computerspiele“ musste kurzfristig auf Anfang nächsten Jahres verschoben

werden.

Die Berufsbörse war auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg und zeigt, wie sinnvoll sich Eltern auch in einzelnen Veranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler einsetzen können. Neben den von Eltern vorgestellten Berufsbildern präsentierten sich Hochschulen und Professoren berichteten über ihre Studiengänge. Herzlichen Dank allen Beteiligten, die sich hier engagiert haben.

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, erholsame Ferien und einen guten Start in das neue Jahr.

*Für den Elternrat
Silke Bertram*

